

Saar, Ferdinand von: Wieder mit Flügeln, aus Sternen gewoben (1869)

- 1 Wieder mit Flügeln, aus Sternen gewoben,
- 2 Senkst du herab dich, o heilige Nacht;
- 3 Was durch Jahrhunderte Alles zerstoben –
- 4 Du noch bewahrst deine leuchtende Pracht!

- 5 Ging auch der Welt schon der Heiland verloren,
- 6 Der sich dem Dunkel der Zeiten entrang,
- 7 Wird er doch immer auf's neue geboren,
- 8 Nahst du, Geweihte, dem irdischen Drang.

- 9 Selig durchschauend kindliche Herzen,
- 10 Bist du des Glaubens süßester Rest;
- 11 Fröhlich begangen bei flammenden Kerzen,
- 12 Bist du das schönste, das menschlichste Fest.

- 13 Leerend das Füllhorn beglückender Liebe,
- 14 Schwebst von Geschlecht zu Geschlecht du vertraut –
- 15 Wo ist die Brust, die verschlossen dir bliebe,
- 16 Nicht dich begrüßte mit innigstem Laut?

- 17 Und so klingt heut' noch das Wort von der Lippe,
- 18 Das einst in Bethlehem preisend erklang,
- 19 Strahlet noch immer die liebliche Krippe –
- 20 Tönt aus der Ferne der Hirten Gesang ...

- 21 Was auch im Sturme der Zeiten zerstoben –
- 22 Senke herab dich in ewiger Pracht,
- 23 Leuchtende du, aus Sternen gewoben,
- 24 Frohe, harzduftende, heilige Nacht!